

## Das Hamburger Synagogenmonument von Margrit Kahl (online, 30 Sep 21)

online / Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, 30.09.2021

Susanna Kunze

Das Symposium "Das Hamburger Synagogenmonument von Margrit Kahl. Seine künstlerische, kunstgeschichtliche und erinnerungskulturelle Bedeutung" findet am Donnerstag, den 30. September 2021 von 15:00-20:00 als hybride Veranstaltung im Vortragssaal der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und als Livestream statt. Für eine digitale Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich.

Klicken Sie dafür bitte auf folgenden Link:  
<https://www.webstream.eu/channel/symposium-margrit-kahl>.

Das 1988 am Joseph-Carlebach-Platz eingeweihte Synagogenmonument Margrit Kahls dient als Erinnerungs- und Gedenkort an die zerstörte Bornplatzsynagoge. Das Symposium bietet ein interdisziplinäres Forum, um sich mit diesem erinnerungskulturellen Wert des Denkmals sowie mit seiner Bedeutung als Kunstwerk auseinanderzusetzen. In vier Vorträgen diskutieren international anerkannte Expert:innen verschiedener Fachbereiche die Bedeutung des Memorials aus kunsthistorischer, erinnerungskultureller, historischer und künstlerischer Perspektive. Neben dem wissenschaftlich-interdisziplinären Austausch findet eine Podiumsdiskussion mit Zeitzeug:innen statt. Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen die Entstehungsgeschichte des Monuments bis zu seiner Einweihung 1988 sowie seine Funktion als zentraler Gedenk- und Erinnerungsort der Hansestadt.

### Programm

15.00

Begrüßung und Einführung

15.15

Prof. Dr. Gora Jain (Hamburg)

BE-TRETEN?

Zur Rezeptionsästhetik des Synagogenmonuments von Margrit Kahl im Kontext ihres künstlerischen Schaffens.

16.00

Prof. Dr. Galit Noga-Banai (Jerusalem)

The First Counter-monument Dedicated to a Synagogue:

An Appeal to Preserve Margrit Kahl's Mosaic in Hamburg.

Moderation: Prof. Dr. Ursula Büttner, Hamburg

16.45

Pause

17.15

Dr. Horst Hoheisel (Kassel)

Margrit Kahls Synagogenmonument im Kontext einiger deutscher Gegen-Denkmalen.

18.00

Dr. Harald Schmid (Rendsburg)

Visualisierung einer Leerstelle.

Das "Synagogenmonument" und die Vergegenwärtigung der nationalsozialistischen Judenverfolgung.

Moderation: Prof. Dr. Miriam Rürup, Potsdam

18.45

Kurze Pause

19.00

Podiumsgespräch mit

Prof. Dipl. Ing. Bernhard Hirche,

Ausführender Architekt des Synagogenmonuments nach dem Entwurf von Margrit Kahl

Dr. Ingrid Nümann-Seidewinkel,

Senatorin a. D., 1988 zuständige Bezirksamtsleiterin in Eimsbüttel

Helga Obens,

Zivilgesellschaftliches Engagement der Bürgerinitiative Grindelhof

Norma van der Walde,

Mit-Organisatorin der Mahnwache am 9. November auf dem Joseph-Carlebach-Platz

Moderation: Prof. Dr. Barbara Vogel, Hamburg

Kontakt:

Susanna Kunze, Tagungsassistentin

[symposium.margritkahl@gmx.de](mailto:symposium.margritkahl@gmx.de)

Quellennachweis:

CONF: Das Hamburger Synagogenmonument von Margrit Kahl (online, 30 Sep 21). In: ArtHist.net, 16.09.2021. Letzter Zugriff 25.12.2025. <<https://arthist.net/archive/34795>>.